

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH

STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

EGLISTRASSE
8004 ZÜRICH
044 265 38 11

INFO@ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH
ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH

IBAN CH 40 0900 0000 8000 1653 5
SPENDENKONTO 80-1633-5



STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE
GESCHÄFTSBERICHT 2023



«ALS KOMPETENZZENTRUM PALLIATIVE CARE VERPFLICHTEN WIR UNS DEN GRUNDSÄTZEN VON DER WELTGESUNDHEITSORGANISATION UND DEM BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT DEFINIERT WORDEN SIND.»



STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

GESCHÄFTSBERICHT 2023

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|--------------|
| BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE | SEITE 1 |
| ORGANISATION | SEITE 2 |
| REGELUNG AUSSTANDSPFLICHTEN | SEITE 3 |
| INTERESSENBINDUNGEN | SEITE 4 |
| TOCHTERGESELLSCHAFTEN | SEITE 4 6 |
| ENTSCHÄDIGUNGEN | SEITE 7 |
| UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN | SEITE 7 |
| GESETZTE ZIELE | SEITE 8 |
| BEWOHNERSTATISTIK | SEITE 9 10 |
| VOLLKOSTEN PRO PFLEGETAG IM JAHR | SEITE 11 |
| KONSOLIDIERTE BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG (ÜBERSICHT) | SEITE 12 |
| KOMMENTAR ZUR RECHNUNG | SEITE 13 |

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATES

Das Geschäftsjahr 2023 – die Herkulesaufgabe des Standortwechsels ist gelungen – die Implementierung neuer Angebote verzögert sich.

Über zehn Jahre von Abklärungen und Planungen für einen neuen Standort des Zürcher Lighthouse haben im Jahr 2023 einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Die Geschäftsleitung und das Mitarbeiterinnen-Team haben die Herkulesaufgabe des Umzuges vom Hottinger Quartier in den Kreis 4 in Zürich vorbildlich gemeistert. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten ohne Hektik ihr neues Zuhause beziehen. Ihre Bedürfnisse in den Bereichen Medizin, Pflege, Hotellerie als auch im Bereich der psycho-sozialen Betreuung mit dem Einbezug von Angehörigen konnten ab der ersten Stunde vollumfänglich abgedeckt werden.

Nicht zufriedenstellend im Berichtsjahr 2023 ist die Implementierung der geplanten Dienstleistungen, welche komplementär zu unserer umfassenden palliativ Hospiztätigkeit am neuen Standort angeboten werden sollen. Es sind dies ein Tageszentrum, eine Arztpraxis, eine Langzeit Palliativbetreuung und die Zusammenarbeit mit einem Drittanbieter für Pflegeaufenthalte. Diese neuen Angebote konnten im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden, da wir einerseits weder das medizinische noch das Pflegepersonal gefunden haben, und andererseits die Drittpartner zur Vermietung der dafür geplanten Infrastruktur nicht gefunden haben.

Aufgrund der vorgängig erläuterten Situation konnten im Jahr 2023 die Aufwendungen für die Infrastruktur und für die gestiegenen Pfl egetagekosten nicht mehr wie geplant durch die Einnahmen aufgefangen werden, obschon die Pfl egetage gegenüber dem alten Standort über 30 % gesteigert werden konnten. Dass wir die Zielsetzung der

Bettenauslastung um rund 10 % nicht erreichen konnten, liegt nicht an den Anmeldungen von Patientinnen und Patienten, sondern wie schon erwähnt daran, dass wir nicht genügend Personal rekrutieren konnten. Die Stiftung musste doppelt so viel aus dem Stiftungskapital dem Betrieb als wie geplant zukommen lassen.

Auf dem Stiftungskapital konnten wir einen unrealisierten Gewinn von über 500'000 Franken erwirtschaften. Leider aber mussten wir bei den Spenden einen Rückgang von rund 15 % hinnehmen, und bei den Legaten sogar einen Rückgang von rund 40 % verzeichnen. Diese zwei Einnahmequellen sind nicht planbar. Den Spendenrückgang führen wir zurück auf die Notsituationen in der Ukraine und im Nahen Osten. Aufgrund all dieser finanzieller Faktoren ist das Stiftungskapital auf eine Reservequote von 34 % gesunken. Die vom Stiftungsrat vorgegebene Reservequote liegt bei 30 Prozent.

Positiv zu vermelden ist, dass die Baueingabe für die alte Liegenschaft an der Carmenstrasse in Zürich abgeschlossen werden konnte, und keine Einsprachen erfolgten.

WÜRDIGUNG DER ARBEIT IM LIGHTHOUSE

Für 64 schwerstkranke Menschen durften wir im Berichtsjahr ein Zuhause sein, und 56 Menschen zusammen mit ihren Angehörigen konnten wir im letzten Lebensabschnitt des Sterbens würdig begleiten. In all unserem Handeln stehen immer die Menschen, welche bei uns mit all ihren Sorgen und Leiden gepflegt werden, im Vordergrund. Auch die Betreuung der Angehörigen gehört zum Prozess des Sterbens und des Abschiednehmens. Das fordert vom Team im Lighthouse und auch von den verantwortlichen Führungsgremien viel Engagement und immer wieder die Bereitschaft, sich mit neuen Gegebenheiten auseinanderzusetzen und die eigene Tätigkeit darauf abzustimmen. Im Namen des Stiftungsrates danke ich all unseren Schafferrinnen und Schaffern, ob Angestellte oder Freiwillige, ob im Rampenlicht oder im Stillen, für den grossen Einsatz der im Jahr 2023 geleistet wurde.

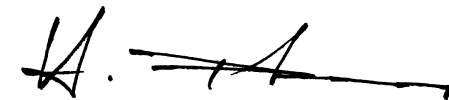
BLICK IN DIE ZUKUNFT

Mir ist bewusst, dass all die Herausforderungen und auch die ungelösten «Baustellen» des Berichtsjahres sich in das neue Jahr 2024 übertragen. Damit das Zürcher Lighthouse in eine nachhaltig gesicherte Zukunft gelenkt werden kann, mit all den Hürden, die im Gesundheitssektor auch künftig zu bewältigen sind, muss prioritär in den kommenden Monaten die finanzielle Lage der Einnahmenseite verbessert werden. Falls dies bis Ende des neuen Geschäftsjahres nicht möglich ist, müssen die strategisch geplanten Drittdienstleistungen neu analysiert werden, und allenfalls durch andere mögliche Einnahmeprojekte ersetzt werden. Gleichzeitig können wir mit dem Umbau an der Carmenstrasse beginnen, wo wir ein betreutes Wohnen für Seniorinnen geplant haben.

LIEBE SPENDERIN, LIEBER SPENDER

Ihr seht, ohne Eure grosse Loyalität und Grosszügigkeit kann das Lighthouse nicht existieren. Wir zählen auf Euch auch im neuen Jahr. Der grösste Dank für Eure Treue sind die vielen dankbaren Menschen. Seien dies unsere Schwerstkranken Bewohnerinnen, die bei uns in Frieden, ohne Schmerzen und in Würde, aus dieser Welt gehen können, oder seien dies ihre Liebsten, die in einer geborgenen Umgebung Abschied nehmen können.

Zürich im September 2024



Hans-Peter Portmann
Präsident des Stiftungsrates

LEISTUNGSBERICHT 2023

ORGANISATION

STIFTUNGSZWECK (AUSZUG AUS DEN STATUTEN)

Nach Möglichkeit soll(en) in erster Linie ein (mehrere) Hospiz(e) für Schwerstkranke (z.B. Krebserkrankte, Aidserkrankte, Tumorerkrankte, MS-Erkrankte, Epidemieerkrankte usw.) in fortgeschrittenem Krankheitszustand zur vorübergehenden Betreuung oder Begleitung bis zum Tod geführt werden. Alle Patientinnen und Patienten im terminalen Stadium ungeachtet ihrer Krankheitsdiagnose, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Rasse, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer sozialen Verhältnisse sollen entsprechend den Aufnahmekriterien aufgenommen werden.

Die Stiftung verpflichtet sich so weit als möglich dem Hospizgedanken. Jedes Handeln soll ausgerichtet sein auf ein würdiges Sterben ohne Leben künstlich zu verlängern oder zu verkürzen. Dabei sollen die jeweils aktuellen Schmerztherapien innerhalb einer allumfassenden Palliative Care zur Anwendung kommen. Ist es der Stiftung nicht möglich, einen eigenen Betrieb zu führen, so kann diese auch mit ihrem Stiftungskapital über eine unbegrenzte Zeit hinaus andere Hospize oder andere

Institutionen in der Palliative Care unterstützen. Falls es die Kapazitäten zulassen, kann im Weiteren die Stiftung auch Schwerstkranke im terminalen Stadium zu Hause betreuen sowie bei Dritten im Sinne einer Selbsthilfe zur besseren Bewältigung der Situation beratend zur Seite stehen. Kooperation und/oder Fusion mit anderen Institutionen in ähnlichem Bereich sind unter Beibehaltung des Stiftungszwecks möglich.

Die Stiftung kann seine allfälligen Betriebe auch ausgelagert als selbständige juristische Person führen.

RECHTSGRUNDLAGEN

Stiftungsurkunde vom 29. August 1988

Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Namensänderung vom 29. Juli 1998.

Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Stiftungszwecks vom 26. August 2006.

ORGANE DER STIFTUNG

Der Stiftungsrat setzt sich per 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

| WER | FUNKTION | AMTZEIT |
|-------------------------|--|-----------|
| Hans-Peter Portmann | Präsident/Ehrenpräsident auf Lebzeiten | Seit 1998 |
| Bea Blum | Vizepräsidentin | Seit 2000 |
| Sophie Albers-Schönberg | Vizepräsidentin | Seit 2014 |
| Bruno Inauen | Mitglied | Seit 2014 |
| Dr. med. Aina Zehnder | Mitglied | Seit 2023 |

Alle Stiftungsratsmitglieder sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

REGELUNG AUSSTANDPFLICHTEN

Bei Interessenkollision tritt das betreffende Stiftungsratsmitglied in den Ausstand. Es kann bei der Beratung des Geschäftes anwesend sein, jedoch nicht bei der Beschlussfassung.

Eine Interessenkollision liegt vor bei Geschäften zwischen der Stiftung und

- dem Ehe- oder Lebenspartner des Stiftungsratsmitgliedes
- Verwandte des Stiftungsratsmitgliedes in gerader Linie oder Geschwister, sowie deren Ehe- oder Lebenspartner
- Gesellschaften (Personengesellschaften und juristische Personen, an denen das Stiftungsratsmitglied direkt oder indirekt wesentlich beteiligt ist
- Gesellschaften, für die das Stiftungsratsmitglied in leitender Funktion und als Zeichnungsberechtigter oder auf Mandatsbasis tätig ist.

Die Bestimmungen über die Ausstandspflichten gelten sinngemäss auch für die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Geschäfte der Geschäftsleitung, bei denen seitens eines Geschäftsleitungsmitgliedes eine Interessenkollision vorliegt, sind vom Stiftungsrat oder einem von diesem bestimmten Stiftungsratsmitglied genehmigen zu lassen.

Verträge mit oder Aufträge an juristische oder natürliche Personen, bei denen wegen ihrer engen Bindung zu einem Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied die Ausstandspflichten zu beachten sind, sind mit Zurückhaltung abzuschliessen bzw. zu erteilen. In der Regel ist ein Offertverfahren durchzuführen.

Natürliche Personen mit familiären Beziehungen zu einem Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied dürfen diesem nicht direkt unterstellt werden. Kontrolle und Aufsicht haben durch ein anderes Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied zu erfolgen.

INTERESSENBINDUNGEN

Es besteht folgende Interbindung.

Die Vermögensverwaltung erfolgt durch die LGT Bank (Schweiz) AG. Hans Peter Portmann, Präsident des Stiftungsrates, ist als Zeichnungsberechtigter mit Kollektivunterschrift der Vermögensverwalterin im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Bei Beschlüssen zu Geschäften des Stiftungsrates, welche die LGT Bank (Schweiz) AG betreffen, hat Hans Peter Portmann in den Ausstand zu treten

Es bestehen weder bei der Stiftung noch bei den beiden Tochtergesellschaften Verträge und Aufträge, bei den eine Interessenkollision vorliegt.

ZLH KOMPETENZZENTRUM FÜR PALLIATIVE PFLEGE UND MEDIZIN LIGHTHOUSE ZÜRICH AG

Die ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse wurde 2013 durch die Stiftung Zürcher Lighthouse gegründet. Im Auftrag des Stiftungsrates betreibt sie an der Eglistrasse 1, 8004 Zürich, ein Kompetenzzentrum für Pflege und Medizin AG. Zu ihrem Leistungsangebot gehören

- Spezialisierte Palliativ-Langzeitpflege
- Begleitende Palliativ-Langzeitpflege
- Tageszentrum
- Ambulatorium für Palliativmedizin

Dem Verwaltungsrat obliegt unter anderem die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Im Weiteren ist er für die Festsetzung der Organisation, die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung zuständig. Zu den Hauptaufgaben der Geschäftsleitung gehört die operative Leitung und die Überwachung des täglichen Geschäftsbetriebes. Der Geschäftsleitung unterstellt sind die Bereichsleitungen Pflege & Betreuung, ärztlicher Dienst sowie Finanzen & Dienste. Zusammen mit der Geschäftsleitung sind die Bereichsleitungen für die Erreichung der operativen Ziele verantwortlich. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

ANZAHL MITARBEITENDE

Im Berichtsjahr waren maximal 66 Mitarbeitende für die Gesellschaft tätig (Vorjahr: 55 Mitarbeitende). Im Jahresdurchschnitt betragen die Vollzeitstellen (FTE) im Berichtsjahr 37.5 Stellen (Vorjahr: 32.5 Stellen).

FREIWILLIGENARBEIT

Es wurden rund 1'402 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

ORGANE DER ZLH KOMPETENZZENTRUM FÜR PALLIATIVE PFLEGE UND MEDIZIN LIGHTHOUSE ZÜRICH AG (ZLH AG)

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

| WER | FUNKTION | AMTSZEIT |
|------------------------------------|---------------|-----------|
| Dr. med. Urs Richard Meier | Präsident | Seit 2019 |
| Dr. theol. Martin Müller | Vizepräsident | Seit 2014 |
| Lic. iur. Isabelle Merk-Guggenbühl | Mitglied | Seit 2014 |
| Dr. iur. HSG Hans Georg Schmid | Mitglied | Seit 2022 |

Die Geschäftsleitung sowie die Bereichsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

| WER | FUNKTION | ANSTELLUNG |
|-------------------------|--|------------|
| Horst Ubrich | Geschäftsleiter | Seit 2014 |
| Markus Goetschi | Stv. Geschäftsleiter/Leiter Finanzen & Dienste | Seit 2022 |
| Dr. med. Susanne Hedbom | Leitende Ärztin | Seit 2008 |
| Seraina Wüthrich | Leiterin Pflegedienst & Betreuung | Seit 2022 |

Die Verwaltungsratsmitglieder sowie der Geschäftsleiter und dessen Stellvertreter sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

FULL CARE VERWALTUNGS AG

Die Full Care Verwaltungsrats AG ist seit 8. März 2023 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stiftung Zürich Lighthouse. Die Gesellschaft wird ihren operativen Betrieb am 1. Januar 2024 aufnehmen und im Auftrag der Stiftung eine Hausarztpraxis eröffnen und betreiben.

Dem Verwaltungsrat obliegt unter anderem die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Im Weiteren ist er für die Festsetzung der Organisation, die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung zuständig. Zu den Hauptaufgaben der Geschäftsleitung gehört die operative Leitung und die Überwachung des täglichen Geschäftsbetriebes. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

ORGANE DER FULL CARE VERWALTUNGS AG

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

| WER | FUNKTION | AMTSZEIT |
|------------------------------------|---------------|-----------|
| Dr. med. Urs Richard Meier | Präsident | Seit 2023 |
| Dr. theol. Martin Müller | Vizepräsident | Seit 2023 |
| Lic. iur. Isabelle Merk-Guggenbühl | Mitglied | Seit 2023 |
| Dr. iur. HSG Hans Georg Schmid | Mitglied | Seit 2023 |

Alle Verwaltungsratsmitglieder sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

Die Geschäftsleitung sowie die Bereichsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

| WER | FUNKTION | ANSTELLUNG |
|-----------------|--|------------|
| Horst Ubrich | Geschäftsleiter | Seit 2023 |
| Markus Goetschi | Stv. Geschäftsleiter/Leiter Finanzen & Dienste | Seit 2023 |

Die Verwaltungsratsmitglieder sowie der Geschäftsleiter und dessen Stellvertreter sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

LEISTUNGSBERICHT 2023

ENTSCHÄDIGUNGEN

UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

GESETZTE ZIELE

ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE ORGANE

Die Stiftungsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Sie erhalten dementsprechend weder ein Honorar noch andere Entschädigungen ausbezahlt. An die Verwaltungsratsmitglieder wird eine jährliche Spesenentschädigung von je CHF 2'400 vergütet.

ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITER

Der Geschäftsleitung der beiden Betriebsgesellschaften wurden im Berichtsjahr Vergütungen von total CHF 338'500 ausbezahlt.

UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

| | TAGE | GESCHÄTZTER STD-SATZ | GESCHÄTZTER WERT |
|---|------------|-------------------------|---------------------|
| Unentgeltliche Leistungen von Stiftungsratsmitgliedern | 11 | 150 | 13'860 |
| Unentgeltliche Leistungen von Verwaltungsratsmitgliedern | 20 | 150 | 25'200 |
| Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | | | |
| ▪ im Bereich Betreuung und Pflege | 79 | 50 | 33'000 |
| ▪ im Bereich Hotellerie | 41 | 50 | 17'150 |
| Total Eigenfinanzierung | 120 | | 50'150 |
| TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN | 151 | | 89'210 |

GESETZTE ZIELE UND DEREN ERREICHUNG SOWIE RISIKEN

ZIEL BETTENBELEGUNG BERICHTSJAHR

Auslastung 55 % oder 15.5 von 28 Betten

ZIELERREICHUNG BETTENAUSLASTUNG BERICHTSJAHR

Auslastung 42.2 % oder 11.8 Betten von 28 Betten

BETTENAUSLASTUNG VORJAHRE

2022: 8.9 Betten

2021: 8.9 Betten

2020: 11.48 Betten

VERRECHNETE PFLEGETAGE

Im Jahr 2023 wurden gesamthaft 4'315 an verrechneten Pflorgetage geleistet. Was bei neu 28 Betten eine durchschnittliche Auslastung von 42.2 % = 11.8 Betten ergibt.

FINANZIERUNG BETRIEB

Mit dem Umzug ins Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin an der Eglistrasse 1, 8004 Zürich, wurde das Angebot auf 28 Betten erweitert. Davon entfallen je 14 Betten auf die spezialisierte Langzeit-Palliativpflege sowie auf die begleitende Langzeit-Palliativpflege. Dank der Spenderinnen und Spender aus unserem Land können diese Leistungen weiterhin erbracht werden.

SPENDEN – FINANZIERUNGSANTEIL

Der operative Betrieb wurde **ca. zu 58 % aus Spendenmitteln** finanziert. Einmal mehr konnte sich die Stiftung Zürcher Lighthouse über eine sehr erfreuliche und breite Unterstützung von Spenderinnen und Spendern freuen und damit das Ziel, schwer kranke Menschen umfassend zu pflegen und zu betreuen, erreichen. Jährlich zwei Direct-Mailings und die Weihnachtsaktion (Bärenverkauf) sind unsere Hauptaktionen.

RESERVEZIEL (ZEWO-STANDARD 11 ABSATZ 3)

Der Stiftungsrat erachtet ein Reserveziel von **> 30 Monate** als angemessen. Im Berichtsjahr deckt das Organisationskapital den Gesamtaufwand der Organisation für **33.7 Monate**.

BEWOHNERSTATISTIK

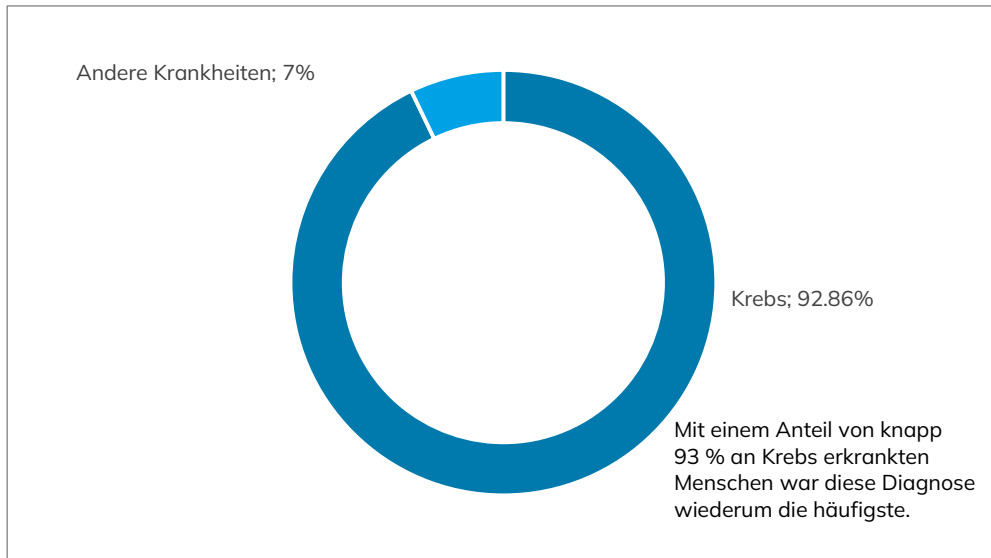
PFLEGETAGE, EIN- UND AUSTRITTE

| | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|-------|-------|
| Anzahl der verrechneten Pflegetage | 4'315 | 3'244 |
| Anzahl Aufenthalte | 64 | 79 |
| Davon Neueintritte | 59 | 71 |
| Austritte | 56 | 72 |
| Davon Todesfälle | 56 | 66 |
| Neueintritte nach Geschlecht | | |
| Weiblich | 38 | 34 |
| Männlich | 18 | 37 |

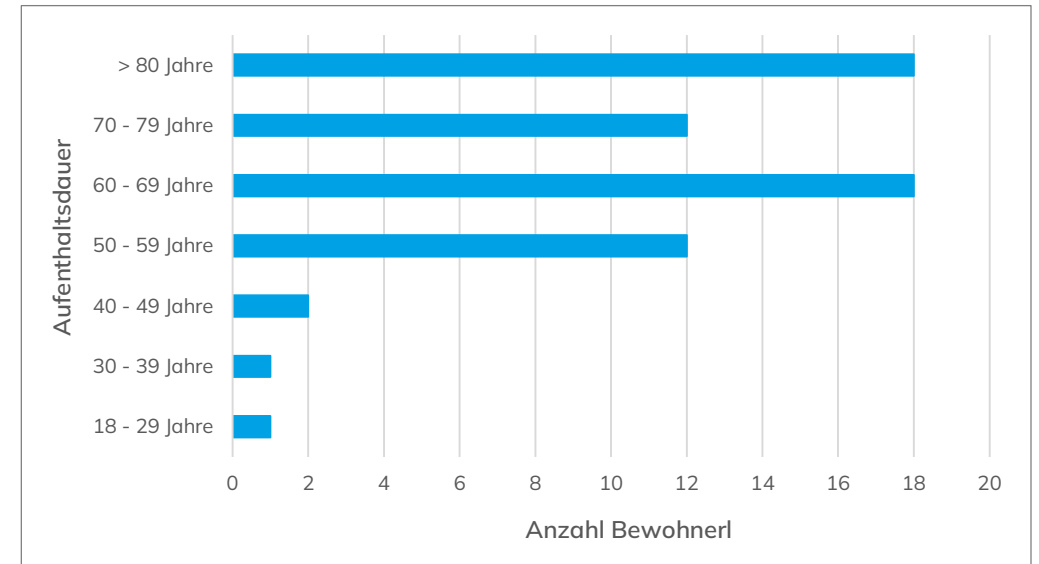
HÄUFIGSTE ERKRANKUNG

| | |
|-------------------------------------|----|
| Krebs | 52 |
| Davon | |
| Atmungs- und Thoraxorgane | 17 |
| Blut | 1 |
| Brust | 6 |
| Gehirn | 2 |
| Genitalorgane weiblich und männlich | 7 |
| Harnorgane | 2 |
| Verdauungstrakt und Peritoneum | 17 |
| Andere Krankheiten | 4 |

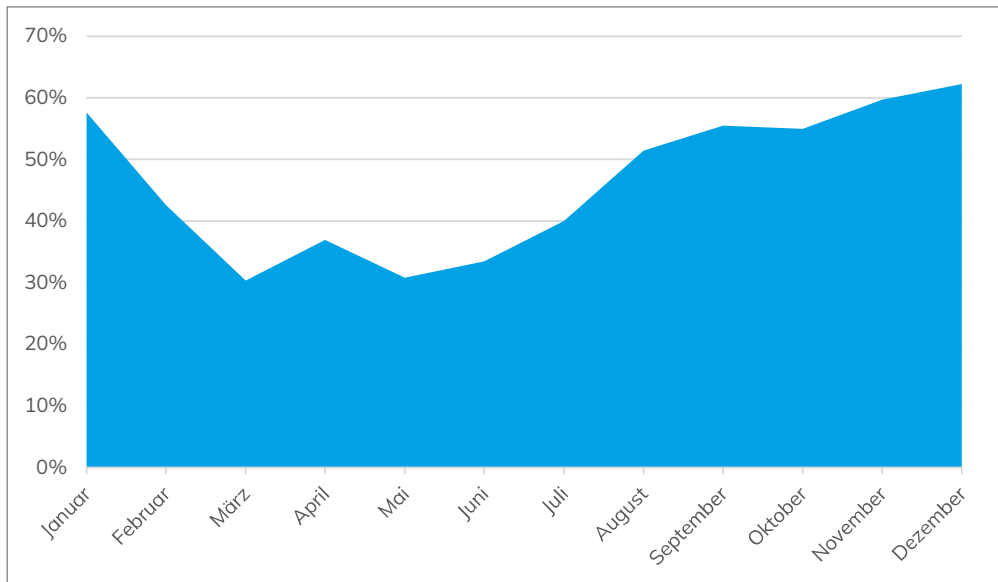
ANTEIL KRANKHEITSBILDER



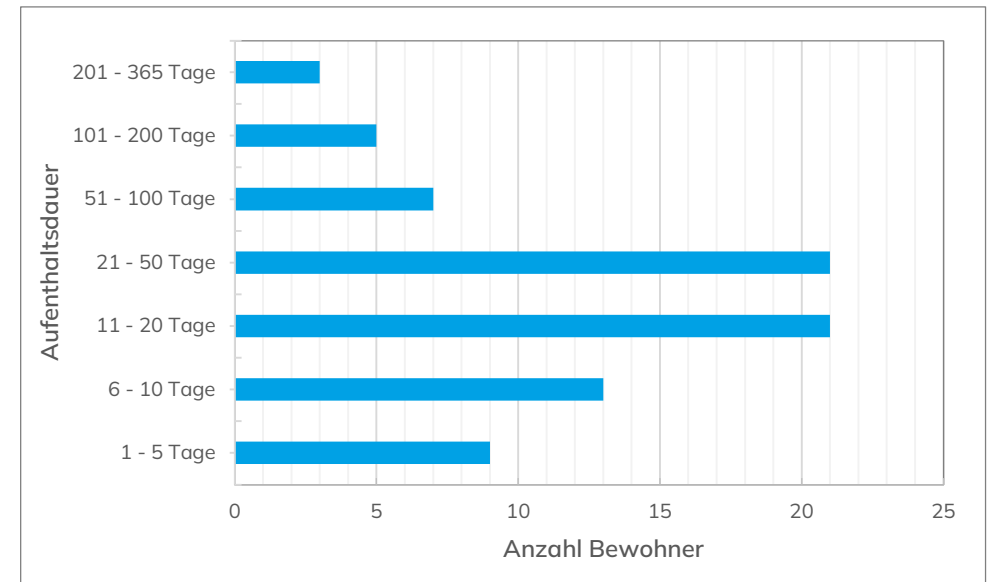
ALTER BEI PFLEGEbeginn



BETTENBELEGUNG



DURCHSCHNITTliche AUFENTHALTSDAUER



VOLLKOSTEN PRO PFLEGETAG

| | 2023 | 2022 |
|--|------------------|------------------|
| Aufwand Grundversorgung Bewohner | 375'590 | 130'983 |
| Personalaufwand | 4'706'295 | 3'777'519 |
| Übriger Betriebsaufwand | 854'355 | 589'765 |
| Finanzaufwand und Abschreibungen | 32'223 | 32'223 |
| Vollkosten | 5'936'068 | 4'530'490 |
| Anzahl Pflgetage | 4'315 | 3'244 |
| Vollkosten pro Pflgetag im Jahr | 1'376 | 1'397 |
| ANTEIL STIFTUNG | 795 | 735 |
| ODER | 58 % | 53% |

KONSOLIDIERTE BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG (ÜBERSICHT)

AKTIVEN

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 | +/-VJ |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel | 2'761'921 | 4'919'626 | -2'157'705 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 492'292 | 428'505 | 63'787 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 171'202 | 131'963 | 39'239 |
| Vorräte | 78'527 | 83'184 | -4'657 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 180'520 | 117'534 | 62'986 |
| Umlaufvermögen | 3'684'462 | 5'680'812 | -1'996'350 |
| Sachanlagen | 8'525'744 | 6'638'862 | 1'886'882 |
| Finanzanlagen | 13'887'010 | 15'225'165 | -1'338'155 |
| Anlagevermögen | 22'412'754 | 21'864'027 | 548'727 |
| Aktiven | 26'097'217 | 27'544'839 | -1'447'622 |

PASSIVEN

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 | +/-VJ |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 100'000 | 0 | 100'000 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 162'810 | 48'561 | 114'249 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 347'727 | 364'254 | -16'527 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 226'400 | 168'004 | 58'396 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 836'937 | 580'819 | 256'118 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 1'700'000 | 1'700'000 | 0 |
| Rückstellungen | 254'000 | 254'000 | 0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 1'954'000 | 1'954'000 | 0 |
| Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung | 176'731 | 37'269 | 139'462 |
| Fondskapital und Fremdkapital | 2'967'668 | 2'572'088 | 395'580 |
| Erarbeitetes gebundenes Kapital | 18'000 | 18'000 | 0 |
| Einbezahltes Kapital | 54'000 | 54'000 | 0 |
| Erarbeitetes freies Kapital | 23'057'549 | 24'900'751 | -1'843'202 |
| Organisationskapital | 23'129'549 | 24'972'751 | -1'843'202 |
| Passiven | 26'097'217 | 27'544'839 | -1'447'622 |

KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

| | 2023 | 2022 | +/-VJ |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Spenden, Legate und Aktionen | 3'421'887 | 3'787'870 | -365'983 |
| Erlöse aus Lieferungen und Leistungen | 2'255'629 | 1'969'758 | 285'871 |
| Andere betrieblicher Ertrag | 203'311 | 100'006 | 103'305 |
| Betriebsertrag | 5'880'827 | 5'857'634 | 23'193 |
| Personalaufwand | -4'706'295 | -3'777'519 | -928'776 |
| Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand | -930'200 | -598'551 | -331'649 |
| Sachaufwand | -2'364'216 | -817'591 | -1'546'625 |
| Abschreibungen | -259'519 | -186'815 | -72'704 |
| Betriebsaufwand | -8'260'230 | -5'380'476 | -2'879'754 |
| Betriebsergebnis | -2'379'403 | 477'158 | -2'856'561 |
| Ergebnis Wertschriften | 771'021 | -1'728'952 | 2'499'973 |
| Übriges Finanzergebnis | -95'359 | -1'779 | -93'580 |
| Finanzierungsergebnis | 675'662 | -1'730'731 | 2'406'393 |
| Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals | -1'703'741 | -1'253'573 | -450'168 |
| Veränderung des Fondskapitals | -139'461 | 217 | -139'678 |
| Jahresergebnis (vor Zuw. an Organisationskapital) | -1'843'202 | -1'253'356 | -589'846 |
| (Zuweisung) und Entnahme Organisationskapital | 1'843'202 | 1'253'356 | 589'924 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |

ALLE BETRÄGE IN CHF

KOMMENTAR ZUR RECHNUNG

Die konsolidierte Stiftungsrechnung weist im Rechnungsjahr 2023 **einen Verlust** vor Veränderung des Fondskapitals von CHF 1'703'741 (Vorjahr: **Verlust** von CHF 1'253'572) aus, welcher den Fondskapitalien oder dem Organisationskapital entnommen wurde. Der Betriebsertrag beläuft sich 2023 auf CHF 5'880'827 (Vorjahr: CHF 5'857'634), der Betriebsaufwand auf CHF 8'260'230 (Vorjahr: CHF 5'380'476).

Während im vergangenen Rechnungsjahr der Verlust auf die ungünstige Entwicklung der Finanzmärkte gegen Ende des zurückzuführen war, betragen die **unrealisierte Kursgewinne CHF 553'913**. Der im Berichtsjahr realisierte Verlust ist primär auf die hohen Betriebskosten zurückzuführen. Diese widerspiegeln sich auch in der konsolidierten Geldflussrechnung. So nahmen die flüssigen Mittel um CHF 2'157'705 ab, während im Vorjahr ein Plus von CHF 564'112 zu verzeichnen war.

Bei den freien Spenden ist ein Rückgang zu verzeichnen (Berichtsjahr: CHF 461'864/Vorjahr: 520'519), ebenfalls bei den Einnahmen aus Legaten und Erbschaften. Die Einnahmen belaufen sich 2023 auf CHF 951'267 gegenüber CHF 1'571'193 im Vorjahr (Abnahme: rund 40%). Bei den Fundraisingaktionen konnten Nettoeinnahmen von CHF 990'315 (Vorjahr: CHF 1'139'264) erzielt werden. Die hohen Kosten sind primär auf den Einkauf und Unterhalt der Adressen für die Mailings zurückzuführen.

Die Stiftung deckt aus ihren Mitteln den Jahresverlust der ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG. Dieser beträgt im Berichtsjahr CHF 3'430'028 (Vorjahr: CHF 2'385'082). Die Vollkosten pro Pflage tag im Jahr betragen CHF 1'428 (Vorjahr CHF 1'313). Die Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr ist auf den Umzug an den neuen Standort sowie den Mietzinsaufwand zurückzuführen. Die Stiftung trägt rund 48 % dieser Kosten oder CHF 1'428 pro Pflage tag im Jahr (in Vorjahr CHF 1'313).

Auch im Berichtsjahr konnte der Betrieb des Zürcher Lighthouse vor allem dank der grosszügigen Spenderinnen und Spender, die der Stiftung zum Teil über Jahre die Treue halten, sichergestellt werden.

Die Jahresrechnung 2023 wurde von PricewaterhouseCoopers AG geprüft. Wir verweisen auf den Bericht der Revisionsstelle.

Die detaillierte Jahresrechnung samt Anhang sowie der Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers AG werden in einem separaten Bericht publiziert.

REVISIONSBERICHT

DETAILLIERTER BERICHT

